

Fr + EU + De = 😊



**Wir erstellen eine digitale deutsch-französische Zeitung!**

**Ein Projekt des Clavius-Gymnasiums in Bamberg  
und des Collège Malraux in Granville**

### **A) Vorstellung unseres Projekts und zeitlicher Rahmen**

Die Klasse 7de des Clavius-Gymnasiums in Bamberg (29 Schülerinnen und Schüler) und die 4èmes CDE des Collège Malraux in Granville (34 Schülerinnen und Schüler) erstellten gemeinsam eine digitale deutsch-französische Zeitung. Die Dauer des Projekts erstreckte sich über das gesamte Schuljahr 2022/2023.

Unsere gemeinsamen Zielsetzungen waren:

- Vorstellen und Kennenlernen der Partnerklasse und des (Schul-)Alltags im jeweils anderen Land
- Austausch mit gleichaltrigen Jugendlichen über kulturelle Besonderheiten, Feiern, Traditionen sowie über aktuelle Ereignisse der deutsch-französischen Beziehungen
- Verbesserung der Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler im schriftlichen und mündlichen Bereich (Erstellen von schriftlichen Texten sowie Aufnahme von Audiodokumenten für die Zeitung)
- Freude am Lernen
- Erleben von deutsch-französischer Freundschaft

### **B) Phasen des Projekts und Interaktion der Schülerinnen und Schüler**

#### Ideenfindung / Kennenlernen der Lehrkräfte

Die Idee für das Projekt entstand, als wir Lehrkräfte uns über die Domino-Plattform des DFJW / OFAJ kennengelernt haben. Wir wollten mit unseren Klassen ein deutsch-französisches Projekt starten, das uns das ganze Schuljahr über begleiten sollte. Schließlich ist für das Fremdsprachenlernen nichts motivierender als der echte Austausch mit einer gleichaltrigen Partnerklasse! Anlässlich des 60. Jahrestages der deutsch-französischen Freundschaft im Januar 2023 sollte die deutsch-französische Freundschaft im Mittelpunkt stehen.

## Ideenfindung mit den Klassen im Unterricht

Gemeinsam mit unseren Klassen erarbeiten wir das Konzept einer deutsch-französischen Zeitung und sprachen ab, was Inhalt unserer Zeitung sein sollte. Diese im Unterricht erarbeiteten Ideen und Zielsetzungen tauschten wir als Lehrkräfte per Email aus.

Gemeinsam beschlossen die beiden Klassen, dass sie sich zunächst gegenseitig kennenlernen möchten und sich im Laufe des Schuljahres über typisch deutsche und französische Traditionen und Feiern sowie über aktuelle Ereignisse im deutsch-französischen Verhältnis austauschen wollten. Die Schülerinnen und Schüler beschlossen, dass die Zeitung zweigeteilt aufgebaut sein sollte und verschiedene Abschnitte enthalten sollte, die nach Monaten gegliedert waren. So konnten sie sich über jeweils aktuelle Feiertage und Traditionen austauschen. Auch ein Geburtstagskalender von beiden Klassen sollte integriert werden.

## Austausch mit Emails und Briefen

In einem ersten Schritt schrieben beide Klassen kleine Texte, um sich, ihre Schule und ihren Schulalltag der jeweiligen Partnerklasse kurz zu präsentieren. Diese Texte sendeten wir uns zunächst per Email zu. Zusätzlich zum allgemeinen Vorstellen stellten sich die Schülerinnen und Schüler ihren Partnern auch persönlich in individuellen Briefen vor: Hier schrieben sie über ihre Hobbies, ihre Familien und Freunde (siehe Abschnitt „Oktober“ in der Zeitung).

## Entwicklung der digitalen deutsch-französisch Zeitung mit Hilfe des Tools „bookcreator“

Schließlich fügten wir diese ersten Vorstellungstexte sowie alle weiteren Texte in einem digitalen Dokument zusammen. Zu Beginn legten wir dafür ein Padlet an, aber wir wechselten letztendlich zur Applikation „bookcreator“ (<https://bookcreator.com/>), da diese uns die Möglichkeit bot, eine digitale Zeitung zu erstellen, in der man wie in einer echten Zeitung blättern kann. Als Lehrkraft kann man eine Bibliothek erstellen und einen Link kreieren, so dass das ebook gemeinsam bearbeitet werden kann.

## Austausch der Partnerklassen über Audioaufnahmen

Bei „bookcreator“ kann man auch Audioaufnahmen integrieren. Uns Lehrkräften war es auch wichtig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur über geschriebene Texte austauschen, sondern auch gegenseitig hören konnten. Das macht den Austausch viel unmittelbarer und direkter. So kamen wir auf die Idee, dass unsere Schülerinnen und Schüler Fragen für unsere Partnerklassen aufnehmen und auf Fragen der Partnerklasse antworten können. Von dieser Idee waren die Klassen sofort begeistert.

Dieser „auditive“ Austausch war ein voller Erfolg: Es war immer eine besondere Freude und ein regelrechtes Highlight im Französisch- bzw. Deutschunterricht, die neuen Audiodokumente der Partnerklasse anzuhören und neue Aufnahmen / Antworten in der Klasse zu erstellen. In den mündlichen Abschlussevaluationen des Projektes wurde dieser Aspekt von den Schülern als besonders positiv hervorgehoben.

## Austausch über selbst gebastelte Geschenke und Briefe

Zwischendurch gab es neben dem regelmäßigen virtuellen Austausch auch kleine „reale“ Überraschungsgeschenke, z. B. zu Weihnachten: Die französische Klasse hat für die 7de Lesezeichen gebastelt, auf denen sie uns alles Gute für das Schuljahr wünschen. Die Klasse 7de hat sich sehr darüber gefreut! Umgekehrt bastelte die deutsche Klasse den französischen Partnern Weihnachtssterne mit Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr. Die beiden Klassen hielten ihre Reaktionen über die Geschenke der Partnerklasse ebenfalls in unserer Zeitung fest.

### **C) Endprodukt**

Unser Endprodukt – die digitale deutsch-französische Zeitung – kann man sich unter folgendem Link anschauen und anhören:

<https://read.bookcreator.com/xJIMozP9WsP89gsyURCw9JpzhV03/F0Ae-8ILSqqmXTvbZT868A/oqygwqSPTKG5LIs8ckFBeA>

### **D) Auswertung und Fazit**

Der Name des Projekts war Programm: Unsere Zeitung hieß nicht nur „Fr + EU + De“, die gemeinsame Arbeit an der Zeitung hat auch allen Beteiligten viel Freude bereitet!

Die Schüler erstellten Texte für die Partnerklasse, lasen die Texte der Partnerklasse, nahmen Fragen auf und antworteten mündlich auf Fragen, bastelten Geschenke und schrieben auch handschriftlich Briefe – die Aktivitäten waren vielfältig und wurden in der Zeitung festgehalten.

Durch das Erstellen der deutsch-französischen Zeitung lernten die Schülerinnen und Schüler ihre Partnerklasse und deren Alltag gut kennen und erweiterten dadurch ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Sprachkenntnisse und ihre Medienkompetenz. Zusammen mit Gleichaltrigen der Partnerklasse zusammenzuarbeiten erhöhte die Motivation für die jeweilige Fremdsprache und die Freude, die Fremdsprache zu lernen. Die Klassen haben erlebt, dass man sich bereits nach kurzer Zeit sehr gut in der Fremdsprache verständigen kann. Beide Klassen waren so begeistert von dem Projekt, dass sie sich wünschen, sich auch mal im echten Leben zu treffen. Es wäre schön, wenn das in Zukunft klappt!

Als Abschluss schickten sich die Schüler einen kurzen Text als Fazit zu unserem Projekt, der natürlich auch als Abschluss in die digitale Zeitung aufgenommen wurde:

## Notre évaluation / Unser Fazit



C'était super de découvrir Bamberg et de faire la connaissance de jeunes de notre âge! Nous aimerions trop continuer cette année!

On a adoré faire les fichiers audio et entendre la voix des correspondants!

On a adoré les étoiles que les correspondants nous ont envoyées à Noël! Beaucoup d'entre nous ont accroché les nôtres dans notre chambre.

C'était très motivant de faire ce projet! On pourrait peut-être organiser une rencontre!

Es hat großen Spaß gemacht, die Zeitung mit der französischen Partnerklasse zu erstellen und sich mit der französischen Klasse auszutauschen.

Besonders gefreut haben wir uns über die schönen Lesezeichen, die jetzt in unserem Federmäppchen sind! Und natürlich über eure netten Briefe!

Es war toll, auch eure Stimmen zu hören! Wir haben uns immer wieder gefreut, von euch zu hören. Das Projekt hat riesig Spaß gemacht!

Es wäre toll, wenn wir uns irgendwann mal treffen könnten :)

Die deutsch-französische Freundschaft war nicht nur Thema unserer Zeitung, sondern konnte von den beiden Klassen auch persönlich erlebt und erfahren werden: *Vive l'amitié franco-allemande!*

Auch wir als Lehrkräfte möchten gerne weiterhin zusammenarbeiten und planen dafür ein weiteres Projekt, das wir mit Teletandem durchführen möchten.

Sabrina Franz (Clavius-Gymnasium Bamberg) und

Judith Pichard (Collège Malraux in Granville)